

Die Check24-Falle:

Warum das günstigste Tierkranken-Angebot oft das teuerste sein kann.



Martin Ording

Versicherungsmakler aus Münster

Kostenlose Analyse bestehender Tierkrankenversicherungen

„Eine Kundin meldete sich bei mir, nachdem ihr Hund nachts in die Tierklinik musste. Die Rechnung lag bei über 3.000 Euro. Ihre Versicherung übernahm zwar die Operation — nicht aber Diagnostik, Medikamente und Nachsorge. Am Ende blieben über 1.500 Euro an ihr hängen. Ihr Tarif war der günstigste im Vergleichsrechner gewesen.“

Warum dieser Ratgeber?

Ich begleite regelmäßig Tierhalter bei der Auswahl einer Tierkrankenversicherung — und sehe dabei immer wieder Angebote, die auf den ersten Blick günstig wirken, im Ernstfall aber große Lücken haben. Genau deshalb habe ich diesen Leitfaden erstellt.

Du hast ein Angebot bei Check24 gefunden — 29 €/Monat, klingt gut. Aber weißt du wirklich, was drin ist? Und was fehlt? Dieser Ratgeber zeigt dir, worauf es bei einer Tierkrankenversicherung wirklich ankommt — bevor du unterschreibst.

1. Was Vergleichsportale dir nicht zeigen

Check24 und Co. sortieren nach Preis. Was sie nicht leisten: erklären, was die Unterschiede in der Praxis bedeuten. Ein Tarif für 28 € und einer für 55 € sehen im Vergleichsrechner fast gleich aus — im Ernstfall können sie sich um mehrere tausend Euro unterscheiden.

Die fünf häufigsten Fallen im Kleingedruckten:

Falle 1

Nur OP-Versicherung

Viele günstige Tarife decken ausschließlich Operationen ab. Diagnose, Medikamente, Laborwerte, Nachsorge — zahlst du selbst. Eine Krebsdiagnose ohne OP kann trotzdem 2.000–4.000 € kosten.

Falle 2

Nur der 2- oder 3-fache Gebührensatz

Tierärzte rechnen nach der Gebührenordnung (GOT) ab. Seit der GOT-Novelle 2022 darf im Notdienst bis zum 4-fachen Satz abgerechnet werden. Tarife, die nur den 2-fachen Satz erstatten, lassen dich bei anspruchsvolleren Behandlungen auf einem Teil der Kosten sitzen.

Falle 3

Kein Notdienst enthalten

Tierärztliche Notfallbehandlungen nachts oder am Wochenende werden mit erheblichen Notdienstzuschlägen abgerechnet. Tarife ohne Notdienstdeckung sparen am falschen Ende — genau dann, wenn dein Tier am dringendsten Hilfe braucht.

Falle 4

Hohe Selbstbeteiligung

20 % Selbstbeteiligung klingt nach wenig. Bei einer Rechnung von 3.000 € sind das 600 € aus eigener Tasche — zusätzlich zu deinem Monatsbeitrag. Bei Operationen mit Nachsorge summiert sich das schnell.

Falle 5

Rassespezifische Erkrankungen — oft eine Grauzone

Ob rassespezifische Erkrankungen mitversichert sind, hängt stark vom jeweiligen Tarif ab — und steht im Kleingedruckten, das die wenigsten lesen. Viele Versicherer schließen rassespezifische Erbkrankheiten aus. Ob das auf deinen Tarif zutrifft, lässt sich nur durch einen genauen Blick in die Versicherungsbedingungen klären — genau das ist Teil meines kostenlosen Checks.

Aus der Praxis: Was eine Tierärztin aus Münster täglich erlebt

Dr. Karen Brinkötter ist seit 2004 approbierte Tierärztin und betreibt die **Tierarztpraxis am Tiedbaum** in Münster-Albachten. Mit Schwerpunkten in Kardiologie, Dermatologie und eigenem Labor behandelt sie täglich Hunde, Katzen, Heimtiere und Reptilien. Sie kennt die Abrechnungsrealität aus erster Hand.

„Notfallbehandlungen nachts, am Wochenende oder an Feiertagen kosten strukturell mehr. Die GOT sieht hierfür eine Notdienstpauschale sowie erhöhte Abrechnungssätze vor — je nach Aufwand kann die tatsächliche Rechnung deutlich über dem liegen, was viele Tarife pauschal erstatten. Wer nur einen Basisschutz hat, sollte genau prüfen, ob sein Tarif im Notfall wirklich greift — oder ob er auf einem Teil der Kosten sitzen bleibt.“

— Dr. Karen Brinkötter, Tierarztpraxis am Tiedbaum, Münster-Albachten

Mehr über die Tierarztpraxis am Tiedbaum: www.tierarztpraxis-am-tiedbaum.de

2. Was ein guter Tarif wirklich leisten sollte

Hier siehst du auf einen Blick, was die Unterschiede zwischen einem Basisschutz und einem vollwertigen Tarif in der Praxis bedeuten:

Leistungsmerkmal	Basisschutz (Check24-typisch)	Vollwertiger Schutz
Behandlungsumfang	Nur OP	OP + Innere Medizin + Diagnose
Gebührensatz GOT	2-facher Satz	4-facher Satz (Notdienst)
Notdienst/Wochenende	Nicht enthalten	Enthalten
Selbstbeteiligung	15–20 %	0–10 % oder keine
Medikamente	Oft ausgeschlossen	Enthalten
Laboruntersuchungen	Eingeschränkt	Vollständig enthalten
Jahreshöchstleistung	1.000–2.000 €/Jahr	Keine oder 5.000+ €
Rassespezifische Erkrankungen	Oft ausgeschlossen	Je nach Tarif enthalten

3. Was der Unterschied in Euro bedeutet

Ein konkretes Beispiel: Dein Hund wird krank, Diagnose Magendilatation. Die Gesamtrechnung: 3.200 €.

Position	Basisschutz (OP-only, 20 % SB)	Vollwertiger Tarif (0 % SB)
Operation (1.800 €)	1.440 € erstattet	1.800 € erstattet
Diagnose & Labor (600 €)	Nicht erstattet	600 € erstattet
Medikamente & Nachsorge (800 €)	Nicht erstattet	800 € erstattet
Selbstbeteiligung 20 %	– 288 €	0 €
Dein Eigenanteil	1.648 €	0 €

Der Preisunterschied zwischen beiden Tarifen: oft nur 15–25 €/Monat. Im Schadensfall kann das einen Unterschied von über 1.500 € bedeuten.

4. Selbstcheck: Was dein Angebot wirklich taugt

Wenn du bereits ein Angebot in der Hand hast — prüfe diese fünf Punkte:

- ? Ist Innere Medizin und Diagnose (nicht nur OP) enthalten?
- ? Wird mindestens der 3-fache Gebührensatz der GOT erstattet — im Notdienst der 4-fache?
- ? Ist der Notdienst (Wochenende, Feiertage, Nacht) abgedeckt?
- ? Liegt die Selbstbeteiligung bei maximal 10 %?
- ? Gibt es keine oder eine hohe Jahreshöchstleistung (mind. 3.000 €)?

Sende mir dein Angebot — ich prüfe kostenlos, ob dein Tier wirklich optimal versichert ist.

Schick mir dein bestehendes Angebot einfach per E-Mail oder WhatsApp. Du erhältst eine klare Einschätzung — kostenlos und ohne Verkaufsdruck.

- Analyse deines vorhandenen Angebots
- Prüfung von Leistungen, Ausschlüssen und Selbstbeteiligungen
- Klare Einschätzung: Was ist abgedeckt, was fehlt
- Empfehlung passend zu deinem Tier und Budget
- Dauer: nur 15 Minuten

E-Mail: tiergesundheits@ordinglich.de

WhatsApp: 0251 20 82 55 42